

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



04/08
27. Juni
6. Jahrgang

Zum Abschluss der Bundesliga-Saison:

Faszination und musikalische Vielfalt auf dem Rasen

Die Lausitzmetropole Cottbus war am 7. Juni zum 4. Mal in Folge Gastgeber für die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes. Etwa 2 000 Zuschauer erlebten abwechslungsreiche und überaus spannende Wettkämpfe. Parallel zum Event der Fanfarenzüge ermittelten die Turnermusiker aus Brandenburg-Berlin ihre diesjährigen Landesmeister. Damit stellten sich insgesamt elf Vereine mit 14 Wettkampfügen dem Wertungsgericht.

Nach der feierlichen Eröffnung mit einem an diesem heißen Tag erstmals Gänsehaut vermittelnden Zusammenspiel der rund 600 Musiker und der Begrüßung durch Dezernent Bernd Weiße, im Auftrag

In dieser Ausgabe informieren wir über

- *Die 5. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Bernburg*
- *Die Landesmeisterschaft der Thüringer Turnermusiker*
- *Die bevorstehende Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt*
- *Die - uns bekannten - Events zwischen Malchow und Mühlhausen*

des Schirmherrn und Oberbürgermeisters der Stadt Cottbus, Frank Szymanski, gehörte der grüne (Bundesliga)Rasen zuerst den Nachwuchsspielmannszügen.

Vierfach-Triumph für die Havelstädter

Als Favoriten galten die Mädchen und Jungen aus Brandenburg a. d. H. und Mittenwalde, die dieser Rolle voll gerecht wurden. Mit „Popcorn“ und „Military Escort“ legten die Havelstädter vor; Mittenwalde konterte bravourös mit der „Wilhelm-Tell-Fantasy“.

Bemerkens- und anerkennenswert der Auftritt der 13 kleinen Turnermusiker der Spielgemeinschaft Dahme/Elsterwerda. Sie nahmen ihr Herz in beide Hände, gewannen die Sympathien der Zuschauer im Fluge und erspielten sich überraschend die Bronzemedaille.

Zur Pflege des Hornspiels, als eine spezifische Richtung der Spielmannsmusik, wird in Brandenburg-Berlin der *Hörnerpokal* ausgetragen. Drei Erwachsenenzüge und der Mittenwalder-Nachwuchs traten zum Wettkampf an und demonstrierten, wie bereichernd das Hornblasen für ein Musikevent sein kann. Die Brandenburger von der Havel hatten auch hier das bessere Ende für sich.

Mit Spannung wurde der Kampf um die Landesmeisterschaft der Erwachsenen erwartet. Fünf Züge demonstrierten ihr Leistungsvermögen. Als Letzter gestartet und als Erster im Ziel: Der FTV Stahl Brandenburg. Mit „Privaty of the Caribbean“ und „Police Academy“ zeigten sie sich bestens für die „Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 21. Juni in Bernburg gerüstet.

Auch hier ein Ausrufezeichen hinter der zahlenmäßig schwachen Spielgemeinschaft Dahme/Elsterwerda, die sich der starken Konkurrenz stellte und damit den leider noch immer - mit unterschiedlichsten Begründungen - abseits stehenden Vereinen eine Lehrstunde vermittelte.

Leider fand die Märkische Schalmeyenkapelle Brandenburg a. d. H. an diesem Tag keine Konkurrenz und kam so - nach überzeugenden Leistungen - zum Landesmeistertitel.

Spannung bis zum letzten Abriss

Die „18. Offene Meisterschaft“ und das „16. Offene Pokalturnier“ des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge waren wie in den Vorjahren ein Ohren- und Augenschmaus. Sowohl in der Pokal- als auch in der Meisterklasse präsentierten die Aktiven überzeugende Ergebnisse ihrer harten Trainingsarbeit.

Pokalverteidiger Leipzig startete im Marsch- und Showwettbewerb allein und sicherte sich so gleich drei Pokale. Dabei muss erwähnt werden, dass der Auftritt der Leipziger mit nur 21 Aktiven musikalisch akzeptabel und choreografisch interessant war. Auch ein Beispiel für Vereine mit „vornehmer Zurückhaltung“, die immer wieder Schwierigkeiten für einen eigenen Start sehen.

In der Meisterklasse musste Vizemeister Potsdam im Marschwettbewerb zuerst ran und nutzte die Chance, sich einen kleinen Vorsprung vor Titelverteidiger Strausberg zu sichern. Das gelang auch dem Berliner Fanfarenzug, der sich knapp vor Dresden platzierte.

Damit war reichlich Spannung für den Showwettbewerb aufgebaut, die auch bis zur letzten Minute gehalten wurde. Am Ende hatten die Potsdamer auch in der Show die Nase knapp vorn und gewannen damit die „Offene Meisterschaft“ vor Strausberg, Berlin und Dresden.

Die abschließende Siegerehrung nahmen das Mitglied des Deutschen Bundestages, Steffen Reiche, der Beigeordnete der Cottbuser Stadtverwaltung, Lothar Nicht und MTB-Vizepräsident Bernd Schenke vor.

(besch)

Ergebnisübersicht:

FANFARONADE

Marschwettbewerb - Pokalklasse

1. TSV Leipzig NO e. V. 34,41 Pkt.

Marschwettbewerb - Meisterklasse

1. SG Potsdam e. V. 38,17 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 37,90 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 37,57 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 37,13 Pkt.

Showwettbewerb - Pokalklasse

1. TSV Leipzig NO e. V. 42,51 Pkt.

Showwettbewerb - Meisterklasse

1. SG Potsdam e. V. 47,87 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 47,62 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 45,70 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 45,05 Pkt.

Gesamtwertung - Pokal

1. TSV Leipzig NO 76,92 Pkt.

Gesamtwertung - Meisterschaft

1. SG Potsdam e. V. 86,04 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 85,52 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 83,27 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 82,18 Pkt.

Landesmeisterschaft

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 45,00 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 43,88 Pkt.; 3. SG Dahme/Elsterwerda 43,09 Pkt.; 4. Berliner Spielleute-Verein e. V. 43,08 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 51,14 Pkt.; 2. Berliner Spielleute-Verein e. V. 49,74 Pkt.; 3. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 49,73 Pkt.; 4. TSG Lübbenau 1963 e. V. 49,15 Pkt.; 5. SG Dahme/Elsterwerda 44,55 Pkt.

Fanfarenzüge

1. SG Potsdam e. V. 86,04 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 85,52 Pkt.

Schalmeienkapellen

1. Märkische Schalmeien Brandenburg e. V. 74,31 Pkt.

Hörnerpokal

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 51,22 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 50,40 Pkt.; 3. TSG Lübbenau 1963 e. V. 48,95 Pkt.; 4. SG Mittenwalde 1926 e. V. Spielleute (Nachwuchs) 43,65 Pkt.

Für besondere Verdienste ausgezeichnet

Im Rahmen der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft ehrte der Märkische TurnerBund (MTB) einen Verein sowie einzelne Sportfreundinnen und Sportfreunde für besondere Verdienste bei der Entwicklung des Musik und Spielmannswesens in Brandenburg und Berlin:

Ehrenurkunde des MTB

Berliner Spielleute-Verein e. V. anlässlich seines 30-jährigen Gründungsjubiläums

Ehrennadel des MTB in *Bronze*

Anja Knüpfer (SG Potsdam e. V.)

Ehrennadel des MTB in *Silber*

Silke Noack (SV Elsterwerda '95 e. V.); *Regina Sommer* (SG Mittenwalde 1926 e. V.)

Ehrennadel des MTB in *Gold*

Thomas Heeger (TSG Lübbenau 1963 e. V.)

5. Deutsche Meisterschaft in Bernburg

Titel eines Vizemeisters erfolgreich verteidigt

Der **FTV Stahl Brandenburg e. V.** hat bei der „5. Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 21. Juni in Bernburg (Sachsen-Anhalt) seinen Vizemeistertitel erfolgreich verteidigt.

Mehr als 2 000 Zuschauer, unter ihnen der Landtagspräsident von Sachsen-Anhalt und Schirmherr, Dieter Steinecke, der Staatssekretär im Innenministerium des Landes, Rüdiger Erben, Bernburgs Oberbürgermeister, Henry Schütze und Gudrun Steinbach, Präsidentin des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt, erlebten eine bestens organisierte Veranstaltung, auf einem hohen musikalisch-technischem Niveau.

Die Turnermusiker aus Brandenburg spielten dabei keine Nebenrolle, sondern wussten sich auf verschiedene Art und Weise positiv in Szene zu setzen.

Der Spielmannszug Mittenwalde - letztmalig unter Stabführung von Regina Sommer - führte den Einmarsch der neun Starter an und leitete auch das erste gemeinsame Spiel. Die Spielgemeinschaft der beiden Potsdamer Spielmannszüge wirkte im Rahmenprogramm mit und der Fanfarenzug des KSC Strausberg begeisterte am Ende des Wettkampfes mit seiner Show die Zuschauer.

Ein feierlicher Auftakt ...

Die deutsche Nationalhymne, Grußworte des Schirmherrn und Böllerschüsse gaben den Auftakt für den Kampf um die Deutsche Meisterschaft. Für jeden Geschmack waren Titel dabei, von Pop, über Musical, Operette, Volkstümlichem bis hin zur traditionellen Marschmusik.

Der Brandenburger Spielmannszug - zwei Wochen zuvor erneut Landesmeister von Brandenburg-Berlin geworden - musste vor den härtesten Konkurrenten an den Start gehen und erzielte mit einer überzeugenden Leistung und dem höchsten Schwierigkeitsgrad aller Starter (5,00) im Programm beachtliche 46,15 Punkte. Die wurden lediglich vom vorletzten Starter und Titelverteidiger, dem Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. (Sachsen-Anhalt) mit 46,38 Punkten übertroffen. Damit sicherten sich die Havelstädter nach 2006 erneut die Silbermedaille und den Titel eines Vizemeisters.

Der zweite Brandenburger Starter, die **SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 e. V.** - Ausrichter der Meisterschaft 2006 - bot eine gewohnt solide Leistung und kam mit 43,93 Punkten wie 2006 auf den 6. Platz. Nach Abschluss der Meisterschaft kam es am Rande des Wettkampflplatzes zu einer sehr emotionalen Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden, Übungsleiterin und Stabführerin des Vereins, *Regina Sommer*. Sie gab in Bernburg letztmalig den Ton an und verlässt aus persönlichen Gründen Mittenwalde.

... mit einem positiven Abschluss

Gerhard Müller aus Halle, der das Wertungsgericht führte, erklärte abschließend, dass „der Wettkampf ein Top-Niveau mit einem äußerst knappen Ausgang hatte, der auch eine große Leistungsdichte aufzeigte. Mehr kann man unter den Bedingungen, unter denen die Vereine gegenwärtig arbeiten, nicht erwarten“.

Uwe Espenhahn, Musikalischer Leiter und Stabführer des gastgebenden Vereins Spielmannszug Bernburg 1902 e. V., wurde für seine Verdienste um die Entwicklung der Turnermusiker in Sachsen-Anhalt und als „Chef“ des Organisationsstabes der diesjährigen Meisterschaft, mit der „*Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen-Anhalt*“ ausgezeichnet.

Ergebnisübersicht:

1. Ziegelröder Spielmannszug e. V. (Sachsen-Anhalt) 46,38 Pkt.; 2. FTV Stahl Brandenburg e. V. (Brandenburg) 46,15 Pkt.; 3. SSV Zabeltitz Treugeböhla e. V. (Sachsen) 46,13 Pkt.; 4. SZ Bernburg 1920 e. V. (Sachsen-Anhalt) 45,07 Pkt.; 5. Hettstedter SZ Blau-Weiß 1919 e. V. (Sachsen-Anhalt) 44,57 Pkt.; 6. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 e. V. (Brandenburg) 43,93 Pkt.; 7. Lommatzcher Spielleute e. V. (Sachsen) 43,28 Pkt.; 8. Spielmannszug des Radeberger Sportvereins e. V. (Sachsen) 43,23 Pkt.; 9. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. (Sachsen-Anhalt) 42,15 Pkt.

(Bernd Schenke)

Ein Blick voraus:

Landesmeisterschaft in Stecklenberg

Jeder Ton muss sitzen, Melodie und Rhythmus im richtigen Takt miteinander musizieren - keiner darf aus der Reihe tanzen. Gleichschritt, Seitenrichtung, Vordermann, Exaktheit und musikalisches Können sind gefragt bei den 18. Landesmeisterschaften der Spielmanns- und Fanfarenzüge des Fachgebietes Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt.

Sie findet am 5. Juli auf dem Sportplatz in Stecklenberg (Harz) statt. Ausgerichtet wird das Event in diesem Jahr von der Gemeinde Stecklenberg in Zusammenarbeit mit dem Fachgebietsvorstand Spielleute des LTV Sachsen-Anhalt.

13 Musikformationen mit rund 500 aktiven Teilnehmern werden den Landesmeister in den Kategorien Spielmannszug-Nachwuchs, Spielmannszug-Erwachsene und Fanfaren ermitteln.

Die Meisterschaft wird 12:30 Uhr eröffnet. Danach beginnen die spannenden Wettkämpfe. Die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Veteranen-Spielmannszuges des Landes Sachsen-Anhalt. Rund 70 Spielleute aus verschiedenen Vereinen des Landes zeigen, dass sie auch im reiferen Alter noch so richtig auf die „Pauke“ hauen können.

Im Anschluss an die Siegerehrung wird es im Festzelt einen zünftigen Sportlerball geben, bei dem das Jugendblasorchester Halberstadt für Stimmung sorgt.

Weitere Informationen (Zeitplan) zur Landesmeisterschaft finden Sie auf der Seite der Spielleute des Landesturnverbandes: www.spielleute-sachsen-anhalt.de

(Maik Thiemrodt)

VORSCHAU:

In unserer Ausgabe 5/08 berichten wir u. a. von den Landesmeisterschaften der Turnermusiker in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und halten eine kritische Rückschau auf die Tage nach Cottbus 2008.

Kurzfristiges hochkarätiges Workshop-Angebot:

International Workshop for Marching and Show Bands

Die Landesmusikakademie Heek in Nordrhein-Westfalen lädt zu einem internationalen Workshop mit einem ebensolchen Dozententeam - Al DiCroce (USA), Henk Smit (NL) - bekannt als Wertungsrichter der FANFARONADE seit 2006, Pete Townsend (GB), Jan Jansen (DK) und Paul Doop (NL) - vom 10. bis 12. Oktober 2008 ein.

Workshop I

Wege in eine neue Zukunft

- mit vielen Informationen für Vereine, die ihre Zukunft in diesem Genre sehen,
- mit vielen Beispielen zu artistischen, künstlerischen, musikalischen und organisatorischen Fragestellungen
- intensives praktisches Training für die Bereiche Choreografie und visuelles Design

Workshop II

Wettbewerbe in einer internationaler werdenden Musikwelt

- Internationale Reglemente und Qualitätskriterien
- Jurytraining und internationale Juryschulung
- Literaturfragen

Als Special Guests wird die Showband „Irene Ede“ (NL) mit rund 90 Teilnehmern/Höchststufe erwartet.

Für wenige noch freie Workshopplätze ist der Anmeldeschluss der 31. August 2008.

Kontaktadresse: Landesmusikakademie Heek/NRW; Steinweg 2, D-48619 Heek-Nienborg; Tel. 00492568 93050; info@landesmusikakademie-nrw.de; www.landесmusikakademie-nrw.de

(Dietmar Späthe)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Das sind die uns bekannten Events mit Termin und Location:

Juli

- 5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
- 5. 16. Uckermärkisches Blasmusikfest in Angermünde (Brandenburg)
- 5. Musikfest des Schalmeienorchesters RAW Cottbus in Pechern (Sachsen)
- 5./6. Landesmeisterschaft Musik und Spielmannswesen Sachsen in Radeberg
- 12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

August

- 22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

- 13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

- 3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg

24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com
